

**Stadt Besigheim**

Reg. Nr. 464.04  
Bearbeiterin: Frau Petzold  
I/Per

## **Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die Jahre 2015/2016**

Beschlussfassung: Beratung im Verwaltungsausschuss am 15.11.2016

### **1. Allgemeines:**

Das Jahr 2015 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und vielversprechenden Aussichten für das Jahr 2016.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit  
Leiterin des Jugendhauses Besigheim
- Anleitung und Beratung der Jugendlichen, die bei uns im Hause z.B. ihre Sozialstunden oder ein soziales Praktikum absolvieren
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht Hilfe benötigen.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau, Betreuung und Durchführung des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf, dem derzeitigen Jugendberufshelfer und Schulsozialarbeiter der Schule am Steinhaus (seit Frühjahr 2015). Ab November/Dezember 2016 geht das Paten-Projekt in die 5. Runde.
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Besigheim. Austausch und Beratung z.B. in Form eines Arbeitskreises für die Schulsozialarbeiter und regelmäßige Kontaktzeiten (dienstags und donnerstags) in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.
- Entwicklung und Weiterschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2015/2016 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals in der Jugendberufshilfe und in der mobilen Jugendarbeit. (Matthias Cramme, Samu Mavinga und Chris Scheuffler (seit September 2015 3. Trainer beim Kick-Boxen wegen großer Nachfrage)).

### **2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit**

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über das Jahr 2015 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen, Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die folgenden Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere (z.B. Playstation 3 Fifa-Turnier oder Tischkicker-Turnier), Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Parties, Musik- und Spielabende. Einige Jugendliche feierten ihre Geburtstage im Jugendhaus, das macht allen sehr viel Spaß. Ältere Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit mehr haben fürs Jugendhaus, da sie arbeiten, kommen gelegentlich Freitag-Abends in den Pointclub, reden z.B. über frühere Zeiten, holen sich Rat bei Problemen, nutzen unsere PC's oder chillen mit Freunden.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2015 fand der Girls- and Boysday am 28. April statt. Für diesen Aktionstag suchten sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitsalltag. Die Lehrer/innen der beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. In den Tagen danach präsentieren die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die beiden 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktika im März und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktika sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Foyer der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt.

Am Tag des Kindes „Besigheim spielt“, 5. Juni 2016, haben wir Kinderschminken angeboten und fertigten mit einer Buttonmaschine zusammen mit den Kindern Buttons mit den unterschiedlichsten Motiven. An diesem Tag verteilten wir auch die neuen Jugendhaus-Vereins-Flyer und warben mit einem knallbunten Banner für neue Mitglieder. Auch am nächsten Aktionstag „Besigheim spielt“ werden wir wieder gerne teilnehmen. (voraussichtlich 2018).

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form Schüler/innen vermitteln können. Auch beim Bewerbungen und Lebenslauf schreiben, helfen die älteren Jugendliche gerne den Jüngeren.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir

2015 wieder einen 3-tägigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit der Besigheimer Studiobühne an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Besigheimer Mineral-Parkfreibad statt.

2015 fand das Wendo-Selbstsicherheitstraining, nur für Mädchen, in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, der SopHiE Besigheim und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Räumen der SopHiE statt, es war ausgebucht. Dieses Jahr bot Frau Daub von September bis November einen Wendo-Kurs nur für Mädchen in der Schule am Steinhaus an. Die Mädchen waren sehr begeistert.

2015 und 2016 nutzten wir ebenfalls die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Ottmarsheim war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein "Mitmach-Märchen" ein. Diese Aktion kam bei allen Beteiligten sehr gut an.

Des Weiteren boten wir 2015 zum 2. Mal ein "Autogenes Training" für Kinder an. Sie bekamen an diesen 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten beruhigen können. Das Minigolfturnier auf der Anlage in Besigheim erfreute sich 2015 reger Teilnahme und alle Kinder hatten ihren Spaß.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2015 und 2016 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte und wie ich von Seiten der Vereine und anderen Organisationen hörte, waren alle Aktionen und Angebote sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

Auch 2015 und 2016 gab die Stadtverwaltung Besigheim Ende Juni ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren.

Zu den Bildungsangeboten gehören im Sommer/Herbst das Mädchenspektakel, 2-mal im Jahr die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt, die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“, die in der Woche vor den Herbstferien in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim stattfindet, der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der Kinder- und Jugendhilfetag im November/Dezember im Landratsamt Ludwigsburg.

Das Kino-Mobil kam 2015 11 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm und 2 Mal zum Kino-Open-Air ins Freibad Besigheim.

### **3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)**

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit oder es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Schule, bei 70% der Stammbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule. Genau diese Gruppe benötigt unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim, ... usw. Zu den restlichen 20% zählen Kinder, Realschüler/innen, Schüler/innen der Schule am Steinhaus, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den neuen Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen.

Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Im vergangenen Jahr besuchten sehr viele ältere Jugendliche das Jugendhaus. Von heute auf morgen kamen sie nicht mehr zu uns, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gingen oder sie eine Ausbildung machten, die ihre ganze Zeit in Anspruch nahm. Anfang 2016 kamen diese Jugendliche verstärkt wieder ins Jugendhaus, sie hatten wieder Zeit, da einige von ihnen ihre Ausbildung abgebrochen hatten. Sie wussten von früher, dass wir ihnen bei der Jobsuche und beim Bewerbungen schreiben helfen. Zwei von den Jugendlichen mussten Sozialstunden ableisten, das machten sie bei uns. In Zusammenarbeit und in Absprache mit der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg übernahm ich deren Betreuung, damit diese Jugendlichen nicht jedes Mal nach Ludwigsburg fahren müssen. Diese Jugendliche halten sich eh den ganzen Mittag im Jugendhaus auf. (siehe auch unter der Überschrift Personal)

Um wieder näher an die Jugendlichen ranzukommen und wirkliche Gespräche möglich zu machen, beschritten wir wieder alte Wege, indem wir auf den Fernseher und die Playstation verzichteten. Nach anfänglichem „Gemeckere“ haben sich die Gemüter wieder beruhigt und die Kids spielen wieder verstärkt gemeinsam Billard, Karten und Tischkicker und diskutieren über aktuelle Themen, lebhafte Diskussionen sind wieder möglich.

Freitags und in den Wintermonaten an jedem 2. und 4. Samstag haben wir das Jugendhaus mindestens bis 22 Uhr geöffnet. Im Laufe dieser Abende geht es bei uns im Haus meist sehr hoch her. Einige Jugendlichen, die vor einigen Jahren unsere Räume besuchten und sich jetzt über das „Facebook“ wiederfanden, treffen sich ab und zu bei uns im Jugendhaus, tauschen Erinnerungen aus und stöbern die Fotoalben durch.

Seit 2010 bieten wir täglich, parallel zum offenen Betrieb, in unserem Computer- und Workshop-Raum Jugendberufshilfe an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivationsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Abschlussklassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Diese Hilfe nehmen sehr viele Jugendliche gerne in Anspruch. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch viele Jugendliche ins Jugendhaus, die sonst nicht zu uns gekommen wären.

### **3.1. Öffnungszeiten**

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Dienstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	und Donnerstag	
	Mittwoch	14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Freitag	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

#### Neu ab September 2014:

Im Anschluss an den offenen Betrieb mittwochs gehen einige Kids direkt zum Kickboxen mit Herrn Mavinga in die Gustav-Siegle-Halle.

#### Neu ab Oktober 2014 und wieder ab Herbst 2015:

jeden 2.+ 4. Sa im Monat offener Betrieb:  
18.00 - 22.00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Von April bis September (je nach Wetter):

Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker)

Jugendberufshilfe: täglich parallel zum offenen Betrieb

Neu ab September 2016:

Seit September 2016 kommen mittags schon ab 13.00 Uhr jüngere Kids (12- 14 Jahre) ins Jugendhaus, sie kommen so früh, da sie danach gleich wieder in die Schule müssen und/oder nachmittags früher heim.

Aufgrund des hohen Bedarfes an der Jugendberufshilfe bieten wir diese Hilfe an allen Tagen an (früher nur dienstags und donnerstags), da es vielen Jugendlichen oft erst freitagabends einfällt, dass sie noch eine Bewerbung schreiben sollten. Des Weiteren kommen auch sehr viele Jugendliche ins Jugendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung heraussuchen und ausdrucken. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus.

Dazu kommen die verschiedenen Abendveranstaltungen, wie z.B. Filmabende, Discos, Kicker-Turniere, Teilnahme an Schulpartys, ... usw., Wochenendveranstaltungen, wie z.B. Fußballturniere, Seminare... usw. oder die weiteren Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Auf Wunsch der Jugendlichen veranstalteten wir 2015 wieder 2 Fifa-Parties. Die beiden Veranstaltungen haben super geklappt und kamen bei den Jugendlichen sehr gut an.

Von Januar – Juli 2016 fand montags in Zusammenarbeit mit der SopHiE Besigheim und einer kleinen Gruppe von Flüchtlingen unter Leitung von Herrn Rüdiger Erk ein Theater-Workshop im Jugendhaus statt. Es war sehr schwierig aufgrund der sprachlichen Barrieren. Aber Herr Erk schaffte es, dass alle mitspielen konnten.

#### **4. Veranstaltungen und besondere Projekte**

##### **4.1. Veranstaltungen**

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub. Seit September 2016 verbringt eine Gruppe von Kids von der Schule am Steinhaus ihre Mittagspause bei uns im Jugendhaus. Danach gehen sie gemeinsam zum Sport-Workshop zurück in die Schule. Vergangene Woche fand die 2-tägige SMV-Sitzung der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Jugendhaus statt.
- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.

- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen, wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch der Realschulparty, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.
- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sehr beliebt sind dieses Jahr bei uns wieder im Jugendhaus Sudoku, Risiko und Kartenspiele.

## **4.2. Besondere Projekte**

### **4.2.1. Kernzeitbetreuung**

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Schule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeiten wurden bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet auch jetzt ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen statt. In den Sommerferien 2016 haben wir gemeinsam Mitmachaktionen (z. B. Wettrennen mit Pedalos, Stelzenlaufen, ... usw.) für die Kinder angeboten. Für bewegungsintensive Workshops nutzen wir ab und zu den Sportraum der Kerni im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

### **4.2.2. Aufsuchende Jugendarbeit in Besigheim (Streetwork)**

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Von Februar 2013 bis März 2014 war Herr Fouad Abou-Challih (Caritas) in Besigheim gemeinsam mit Herrn Alex Kurac als Streetworker tätig.

Ab März 2014 übernahm Herr Alex Kurac diese Aufgaben. Sowohl beim Kickbox-Training, als auch im offenen Bereich im Jugendhaus unterstützt ihn seit Anfang 2014 Herr Samu Mavinga. Auch er ist sehr beliebt bei den Jugendlichen.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Seit November 2013 gibt es auch eine feste Mädchengruppe, die mit großer Freude beim Training dabei ist. Im letzten Jahr ist die Teilnehmerzahl kräftig gestiegen. Deshalb wurde ein 3. Trainer gesucht der ins Team passt und auch bei den Jugendlichen ankommt. Seit September 2015 ist Chris Scheufler fest im Team.

Im Sommer bieten Herr Kurac und Herr Mavinga an den Wochenenden verschiedene sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe für die Jugendlichen auf dem Sportplatz an. In den Wintermonaten finden einige Aktionen im Jugendhaus statt.

Zum Austausch und für die Planung gemeinsamer Aktionen treffen wir uns regelmäßig jeden Freitagabend im Jugendhaus.

Aus beruflichen Gründen ist Herr Kurac seit November 2015 nicht mehr regelmäßig beim Training dabei. Seine Aufgaben hat Herr Mavinga übernommen.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) bieten wir im Jugendhaus für einige unserer „Arbeitsstundler“, nach Verfügung durch das Jugendgericht, an. Es ist ein gemeinsames Projekt mit Frau Summ und Frau Krämmer von der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg (über sie kommen die meisten Jugendlichen zum Absolvieren ihrer Sozialstunden zu uns ins Jugendhaus -meistens angeordnet vom Amtsgericht Besigheim-) und unserem Anti-Gewalt-Trainer Herrn Martin Böttger. Er hat eine Zusatz-Ausbildung zum Anti-Aggressions-Trainer gemacht und leitet das Sozialtraining. Am AAT nehmen auch „auffällige“ Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen, Rektor/innen und mit der Zustimmung der Eltern teil. Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive Verhaltensweisen einstudiert.

Im Herbst/Winter 2015/2016 öffneten wir das Jugendhaus an jedem 2. und 4. Samstag im Monat oder nach Absprache mit den Kids von 18.00 – 22.00 Uhr. Die Jugendlichen, die noch keinen Führerschein haben und aufgrund ihres Alters noch nicht in die derzeit angesagten Clubs dürfen, freuen sich sehr darüber.

## **5. Personal**

Seit dem 01. Mai 2006 haben wir keinen Zivildienstleistenden mehr bei uns im Jugendhaus beschäftigt. Diese Stelle ist seit dem 01.05.2006 gestrichen. Stattdessen beschäftigten wir seit dieser Zeit gelegentlich einen 1,50-€-Jobber bei uns im Pointclub. Über diese Schiene bekamen wir aber meist junge Leute, die entweder sehr unselbständig waren oder andere soziale Defizite aufwiesen, also für unseren sensiblen Bereich denkbar ungeeignet waren. Aus diesen Gründen haben wir uns 2011 entschlossen, zumindest bis auf weiteres, keinen 1,50€-Jobber mehr bei uns im Haus zu beschäftigen.

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Diese Stelle wurde uns vom zuständigen Amt zugesagt. Die finanzielle Seite ist abgeklärt und geht in Ordnung. Alle wichtigen Details wurden besprochen und stehen fest. Die Stelle ist auch bereits im Internet veröffentlicht.

Im September 2016 hat sich ein junger Mann auf diese Stelle beworben. Nach einer kurzen Probephase haben wir ihn jetzt zum 1.11.2016 fest als Bufdi eingestellt.

2015 leisteten weit über 30 Jugendliche ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Hauptschule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.

## **6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule**

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr im Besprechungszimmer von Herrn Weber, Schulsozialarbeiter, und der Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen.

Seit Januar 2013 teilte ich mir mit Herrn Andreas Reinecke, Jugendhilfe Hochdorf und seit dem Frühjahr 2015 mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen. Bestimmte Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe bekommen können, gehen da aber oft nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

### **6.1. Patenprojekt**

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach Praktikumsstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Dieses Projekt geht jetzt im November/Dezember 2016 in die 5. Runde.

Alle weiteren Infos zu diesem Bereich stehen im Bericht der Jugendberufshilfe.

### **8. Ausblick 2016/2017 (Stand: November 2016)**

- Ab Oktober 2016: Verstärkte Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der beiden 9. Klassen der FSS Besigheim und für die beiden Praktika im März/April 2017 für die beiden 8. Klassen der FSS Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schüler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Werkrealschulabschluss machen und z.B. ab September 2017 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.
- Aufbauarbeit und Motivation für diejenigen Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).

- Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
- Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
- Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1-mal die Woche) im BVJ/BEJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
- Am 27.04.2017 findet der nächste „Girls- an Bosa“ statt. In Kooperation mit den beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim beteiligen wir uns wieder an dieser Aktion.
- Das Kino-Mobil kommt 2017 13 Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest.
- Im Frühjahr 2017 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2017.
- In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
- Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
- Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unserem Streetworker Herrn Maringá und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
- Im Sommer findet wieder das Mädchenspektakel im Kreis Ludwigsburg statt. Wir fahren mit einigen Mädchen hin und nehmen an den Aktivitäten teil.
- In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns auch 2017 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Im Jahr 2016 boten wir in diesem Rahmen 13 Veranstaltungen an.
- Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus (z.B. Aufenthalt der Kids im Jugendhaus vor der Mittagsschule), dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme bei „Besigheim spielt“), unserem Streetworker Herr Saum Maringá (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Herrn Martin Böttger (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus), den Schulsozialarbeiter/innen der Bietigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der Sophie Besigheim (z.B. Einrichtung einer gemeinsamen Mädchengruppe) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.
- Ende November 2016 findet wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt.